



## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Patientinnen und Patienten,

Die Klinik für Neurologie des Klinikums St. Georg ist eine der größten neurologischen Kliniken innerhalb und im Umkreis von Leipzig. Hier können Patienten über das gesamte Spektrum neurologischer Erkrankungen behandelt werden. Dabei verfügt die Klinik über alle modernen Diagnose- und Therapieverfahren. Als Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig werden zudem die Erkenntnisse neuester Studien und der Wissenschaft für die Behandlung unserer Patienten eingesetzt.

Ein Hauptaugenmerk liegt auf der Behandlung von Patienten mit einem Schlaganfall. Diese Patienten werden auf unserer spezialisierten Station, der Stroke Unit, behandelt. In Kooperation mit den Kliniken für Radiologie und für Anästhesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie werden die neuesten Diagnostik- und Behandlungsmethoden der Schlaganfallmedizin durchgeführt. Von dieser Expertise profitieren nicht nur Patienten aus der Region Leipzig, im Rahmen einer überregionalen Kooperation haben wir mit anderen Kliniken in Nordsachsen ein Schlaganfallnetzwerk (TESSA) zur spezialisierten Behandlung dieser Patienten in Leipzig etabliert.

Ein interdisziplinäres Team aus Ärzten, Therapeuten und aus der qualifizierten Pflege steht Ihnen während Ihres Aufenthaltes zur Seite, um Ihre Wünsche und Bedürfnisse zu berücksichtigen. Wir legen großen Wert darauf, dass der individuelle Mensch im Mittelpunkt unserer Behandlung steht.

All dies sind die Voraussetzungen einer optimalen Versorgung und einer raschen Genesung unserer Patienten.

Weitere Informationen sind auf unserer Website verfügbar: [www.sanktgeorg.de](http://www.sanktgeorg.de)  
Für Ihre Fragen stehen wir als Team jederzeit zur Verfügung.

Ihr

*Dr. Torsten Kraya*

Dr. med. Torsten Kraya, Chefarzt

## Unser Leistungsspektrum

Behandlung von Patienten mit akuten und chronischen Erkrankungen aus dem gesamten Spektrum der Neurologie

### Besondere medizinische Schwerpunkte

- | Ausgewiesene Expertise in der Behandlung von Schlaganfällen auf der überregional zertifizierten Stroke Unit
- | Zentrum des telemedizinischen Schlaganfallnetzwerkes Nordwestsachsen (TESSA-Netzwerkes) mit exzellenter Kooperation mit der Neuroradiologie, Neurochirurgie sowie Anästhesiologie
- | Spezifische Behandlung und Therapieempfehlung für Patienten mit Kopf- und Gesichtsschmerzen
- | Diagnostik und Behandlung von Neuromuskulären Erkrankungen (Nerven- und Muskelerkrankungen), einschließlich Myasthenie und ALS
- | Behandlung von Patienten mit Neurodegenerativen Erkrankungen (Parkinson, Demenz)
- | Epilepsie
- | Entzündliche Erkrankungen des zentralen und peripheren Nervensystems, inkl. Autoimmunerkrankungen (Multiple Sklerose, Neurosarkoidose, NMO-Spektrum-Erkrankungen, Enzephalitis, GBS, CIDP)
- | Wirbelsäulen- und Bandscheibenerkrankungen, Rückenschmerz
- | Erregerbedingte Erkrankungen des Nervensystems (Meningitis, Borreliose)



- | Intensivmedizinische Behandlung in Kooperation mit der Klinik für Anästhesie
- | Einsatz modernster Untersuchungs- und Behandlungsmethoden: Sonographie, Elektrophysiologie Schnittbildgebung (CT und MRT in Kooperation mit der Klinik für Radiologie), Liquordiagnostik, neuroimmunologische und Erreger-spezifische Labordiagnostik (in Kooperation mit dem Zentrum für Klinische Chemie, Mikrobiologie und Transfusionsmedizin)
- | Teleradiologische Verbindung mit externen Kliniken sowie zu interdisziplinären neurochirurgischen, neuroradiologischen oder gefäßchirurgischen Falldiskussionen (TESSA-Netzwerk)

### Spezialbehandlungen, Methoden und Techniken

- | Neurologische Intensivtherapie, inkl. Beatmung, Nierenersatztherapie, Apheresetherapie, neurologisches und kardiovaskuläres Monitoring, Betreuung durch ein multidisziplinäres „Antibiotic Stewardship“ (ABS)-Team
- | Stroke Unit (Schlaganfall-Spezialstation)
- | Kernspintomographie (MRT) mit spezieller Ausrichtung für neurologische Erkrankungen
- | Ultraschalldiagnostik (extra- und transkranieller Doppler, Duplex-Sonographie, Echokardiographie [TTE, TEE], Abdomensonographie)
- | Neurophysiologisches Labor (VEP, AEP, SSEP, MEP, repetitive Magnetstimulation, EEG, Langzeit-EEG, EMG/ NLG, vegetative Funktionsdiagnostik)
- | Logopädische und fiberendoskopische Schluckuntersuchung (FEES)
- | Neuropsychologische Diagnostik
- | Physiotherapie, inklusive Spinaltherapie nach McKenzie, Bobath Therapie, Wassergymnastik, Nordic Walking für Parkinson-Patienten etc. und physikalische Therapie

## Patienteninformationen

Für die stationäre Aufnahme bringen Sie bitte folgende Dokumente mit:

- | Krankenversichertenkarte
- | Einweisungsschein vom einweisenden Arzt
- | Adressen und Telefonnummern von Angehörigen
- | Medikamentenausweis oder Medikamente, die zur Zeit eingenommen werden
- | ggf. Befunde und Untersuchungsergebnisse von früheren Krankenhausaufenthalten, Arztbriefe, CD mit CCT-/MRT-Vorbefunden, Impfkarte
- | Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht (soweit vorhanden)

### Checkliste für Ihren stationären Aufenthalt

- ✓ Wasch- und Körperpflegeutensilien
- ✓ Handtücher und Waschlappen
- ✓ Schlafanzug
- ✓ Unterwäsche und Strümpfe
- ✓ Bademantel und Badesachen
- ✓ Hausschuhe, am besten rutschfest
- ✓ Turnschuhe
- ✓ Alltags- und Freizeitkleidung

### Besuchszeiten und Auskünfte

Wir wissen, dass Ihnen der Kontakt zu Ihren Angehörigen wichtig ist. Die diagnostischen und therapeutischen Abläufe auf einer Überwachungsstation erfordern jedoch beschränkte Besuchszeiten.

Diese sind täglich von 15:00 – 18:00 Uhr  
und am Sonntag von 14:30 – 18:00 Uhr.